

Frage der / des Abgeordneten Thomas Pörschke, Björn Fecker und Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen

„Errichtung einer Zaunanlage an der ÖVB-Arena und dem Kongresszentrum“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Auftrag der stadteigenen Gesellschaft M3B GmbH, M3B, ist unter anderem die Durchführung von Veranstaltungen auf der Bürgerweide. Hierzu gehört, dass sie die entsprechenden Gebäude und Flächen instand hält. Das Gelände rund um die ÖVB-Arena wurde seit Jahren von wohnungslosen Menschen als Schlafstätte genutzt, toleriert durch die M3B GmbH und weitgehend ohne größere Probleme.

Seit Mai 2020 stieg die Anzahl der wohnungslosen Menschen, die sich auf der Bürgerweide aufhalten, bedingt durch die Corona Pandemie und das Notversorgungszelt der Suppenengel. Auch hieraus erwachsen für die M3B keine Probleme mit den wohnungslosen Menschen.

Problematisch ist aber, dass sich seit diesem Zeitpunkt vermehrt, möglicherweise durch Standortwechsel, auch eine größere Gruppe von Personen junger Erwachsener aus unterschiedlichen Szenegruppierungen im Umfeld der ÖVB Arena aufhält, die teilweise Drogen und Alkohol konsumieren und benutzte Spritzen offen herumliegen lassen. Diese Situation geht einher mit zunehmender Verschmutzung des Geländes und Bedrohung von Beschäftigten und Wachpersonal.

Verschärft wurde die Situation dadurch, dass aufgrund der Coronakrise über einen langen Zeitraum keine Veranstaltungen stattfanden und es somit wenig Aussteller- und Publikumsverkehr gab.

Die Gespräche und Ermahnungen des durch die M3B eingesetzten Wachpersonals sowie die fast täglichen Kontrollen der Polizei haben zu keiner Verbesserung der Situation geführt. Nach einem Austausch mit dem zuständigen Polizeikommissariat hat die M3B entschieden, eine Zaunanlage aufzubauen.

Von dieser konkreten Problematik unberührt ist die generelle Haltung des Senats, dass Ausgrenzung von obdachlosen Menschen keine Lösung darstellen kann. Vielmehr sind bei konkreten Nutzungskonflikten alternative geeignete Aufenthaltsmöglichkeiten zu suchen und anzubieten.

Zu Frage 2:

Dem Senat ist die Verbesserung der Situation der wohnungslosen Menschen ein wichtiges Anliegen. Ressortübergreifend sollen Lösungen gefunden werden, um dieser Gruppe zu helfen. Mögliche Lösungen könnten extra ausgewiesene Flächen für die Übernachtungen sein.

Zudem wird der Senat vor dem Hintergrund der in der Antwort zur Frage 1 geschilderten Situation auf der Bürgerweide gemeinsam mit der M3B GmbH Lösungen erar-

beiten, wie die Situation vor Ort im Sinne der wohnungslosen Menschen verbessert werden könnte. In diesem Kontext wird mit der M3B der Rückbau des Zaunes besprochen.

Zu Frage 3:

Die M3B war im Austausch mit dem Bremer Suppenengel e.V. und hat diesem im Juni 2020 mitgeteilt, dass die kostenlose Nutzungszeit Ende Juli enden müsse, da die für den August vertraglich vereinbarten Vermietungen bestätigt wurden. Die M3B hat dazu beigetragen, dass das Projekt der Essensausgabe für Bedürftige während der Coronakrise auf der Bürgerweide erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Aufgabe der M3B ist es, auf der Bürgerweide Veranstaltungen durchzuführen. Für sie ist ein verträgliches Miteinander im öffentlichen Raum weiterhin ein wichtiges Anliegen. Sofern Konzepte zur Verbesserung der Lebenssituation obdachloser Personen den Gesellschaftszweck und die Flächen und Gebäude ihrer Gesellschaft tangieren, wird die M3B auch weiterhin ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Die M3B zeigt ihr soziales Engagement auch gerade gegenüber Bedürftigen unter anderem in der Beteiligung am Projekt „Dein Festmahl – Ein Abend für bedürftige Menschen“, das im Dezember 2020 – unter Berücksichtigung der aktuellen Coronalage - zum vierten Mal stattfinden soll. Hierzu wurden mehr als 800 Gäste geladen. Außerdem hat die M3B bereits 2018 und 2019 dem Kältebus der Inneren Mission eine Fläche auf der Bürgerweide zur Verfügung gestellt.